

Katalog Klemperer 1928	Titel des entsprechenden Eintrages im Katalog Klemperer 1928	Titel des jeweiligen Einzelobjektes im Katalog Klemperer 1928	Abbildung im Katalog Klemperer 1928 oder auf den Probedruckern zum Katalog Klemperer 1928	Objektbeschreibung des jeweiligen Einzelobjektes aus Katalog Klemperer 1928
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 46, Nr. 48		Untersatz (SKD, PS: PE 1509)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 10, Nr. 48	Rund, mit schwach aufgebogenem Rand und Ringfuß. Im Spiegel buntes Chinesenbild in breiter, golden konturierter Vierpaßkartusche mit lüstrierten, c-förmigen Goldornamenten und lichtbraunschattiertem, eisenrotem Laubkranz. Goldene Randbordüre aus c-förmigen Bogen, Häkchen und Rosetten. Die Malerei in minutiöser Zeichnung und gebrochenen Farben. Um 1725. Ohne Marke. Goldnummer z. Durchmesser 17 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 50-51, Nr. 70-72, hier Nr. 70	Kaffeekanne, Spülkumme und Deckeldose	Kaffeekanne mit Deckel (SKD, PS: PE 1503)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 9, Nr. 70	Zu einem Kaffeeservice gehörig. Die Kanne birnförmig mit scharfkantigem Schnabelausguß, 2-förmigem Henkel, gewölbtem Deckel mit flachem Rand und zugespitztem Pilzknauf. [...] Bemalung: bunte Chinoiserien in vielfach geschweiften Kartuschen aus goldenem Bandwerk mit Lüsterfeldern und eisenrotem und purpurnem Laubwerk. In den zwei Kartuschen auf der Kannenleibung: a) Drei rauchende und teetrinkende Chinesen unter hohem, von Stangen getragenen Baldachin; b) Sitzender Chinese mit Räuchergefäß am Tisch im Gespräch mit zwei Frauen; auf dem Tisch Bechervase und Gerät. Auf dem Deckel bunter Fries von Chinesen zwischen Blumenwerk. [...] Am Hals der Kanne [...] grobe Goldspitzenbordüre. Wulstfuß, Mündung, Deckelrand und Knauf vergoldet. [...] Um 1730. Knaufschwertermarken. Goldnummer 34. Ritzzeichen / bei der Kanne [...]. Höhe der Kanne 18,9 cm [...].
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 53, Nr. 79		Deckelvase (SKD, PS: PE 638)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 11, Nr. 79	Eiförmig, nach unten konisch verjüngt, mit flachem Boden und zylindrischem Hals. Gewölbter Deckel mit schrägem vergoldetem Rand und Knauf aus vergoldeter Kugel und golden gestrichelter Eichel. Auf der Leibung umlaufender Fries bunter Chinesenfiguren über breiter Fuß-borte aus zarten Goldspitzen mit vier purpurnen Chinesenbildern in breitovalen Reservens. Der bunte Fries konzentriert sich auf zwei Hauptscenen: a) Vornehme Chinesin mit Stielblatffächer, Chinese mit Krumschwert an der Seite, Diener mit Geschirr und kniender Neger, der Nöpfe und Schalen aus Porzellan auf den Boden gestellt hat; dahinter ein hoher, rot marmorierter Pfeiler mit einer Schale, in der allerlei Gerät steckt, eine Palme mit Papagei und hohe Staudengewächse; in der Luft feuerspeiender Drache, Vogel und Insekten; b) Chinesenpaar, im Gespräch mit einem Bogen und Köcher tragenden Mann; darüber zwei große Vögel und Insekten. Zwischen den Hauptgruppen Gräser, Blumenstauden, Hirsch und phantastischer laufender Vogel. Am Hals breite Goldborte aus lüstrierten Gitterfeldern und Laubwerk mit vier in Purpur gemalten Chinesenbildern in ovalen Reservens. Am Deckel umlaufender Fries bunter Chinesenfiguren. Um 1730—35. Marke AR. Höhe 25 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 55, Nr. 89		Schokoladekanne mit Deckel (SKD, PS: PE 1534)	Die Nr. 89 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Zylindrisch, mit runder Schulter, kurzem vergoldetem Ringhals, achteckigem, in Silber ergänztem Ausguß und schrägem Rohransatz für den Stielgriff. Auf der Leibung zwei große bunte und ein kleineres Chinesenbild in golden konturierter Vierpaßkartuschen mit Lüsterfeldern und Laubwerk in Eisenrot und Purpur. In den Zwischenräumen bunte fliegende Vögel und indianische Blumensträuße. Auf der Schulter grobe Goldspitzenbordüren. Der flach gewölbte Deckel mit breitem Goldrand, vergoldetem Kugelknauf und vier einzelnen Chinesenfiguren. Um 1735 — 40. Schwertermarke in Blau auf der unglasierten Bodenfläche. Goldnummer 44. Höhe 17 cm, Durchmesser des Zylinders 11 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 60, Nr. 110-111, hier Nr. 111	Ein Paar große Vasen	Große Vase (SKD, PS: PE 2018)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 16, Nr. 111	Zylindrischer Körper mit erweiterter Mündung, halbkugeligem Unterteil und eingezogenem Wulstfuß. Auf der Zylinderfläche große Päonienstaude mit sitzendem Vogel, der nach einem Schmetterling blickt; auf der Rückseite ein fliegender Vogel, Farnkraut und Lotusblume; auf dem Unterteil Päonien, Nelken und Kirschblütenzweig mit Päonie. Die Päonien in abgestuftem Eisenrot mit Gold und Purpurviolett, die Blätter in Hellblau und zweierlei Grün an lila Stielen. Der Vogel in Eisenrot, zweierlei Grün, Hellblau und Gelb. Fußkehle und Kante am Unterteil vergoldet. Um 1735. AR-Marke, Eingeritzt: X. Höhe 29 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 90, Nr. 228		Teekanne mit Deckel (SKD, PS: PE 1793)	Die Nr. 228 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Bauchige, nach unten verjüngte, im Vierpaß eingezogene Form, mit flachem Boden, kurzem Ringhals, geschwungenem Rohrausguß und 3-förmigem Vierkanthenkel. Körper, Ausguß und Henkel vergoldet, mit blauen deutschen Blumen im Fond. An den Seiten des Körpers je ein weiß ausgespartes, von Blattborten umrahmtes Feld mit Wattefiguren in bunter Parklandschaft: a) Modisch gekleideter Knabe vor einer sitzenden Zofe, die Dreispitz und Bürste hält; b) Sitzende Dame, die einem Kavaliere die Tabatiere reicht. An der Kannenschulter goldene Spiralborte auf weißem Grund. Der ergänzte Deckel mit natürlich staffiertem Rosenknauf und entsprechender Bemalung. Um 1740—45. Schwertermarke. Höhe 13,3 cm. Eingedrückt: 27.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 98, Nr. 259		Kaffeetasse mit Unterschale Restituiert wurde die Kaffeetasse (SKD, PS: PE 1980). Der Verbleib der Unterschale ist unbekannt; demzufolge wurde das Objekt als Verlust bei LostArt publiziert.	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 27, Nr. 259	Erstere zylindrisch, unten abgerundet, mit goldstaffiertem Volutenhenkel. An der Stirnseite der Tasse [...] barocke, von goldener Laubkrone überhöhte Rocaillekartusche mit Allianzwappen. Der Schild längsgeteilt. Im rechten blauen Feld fünf goldene, aufrecht stehende Löwen in Reihen zu drei, zwei und eins. Die linke Hälfte geviert: Im ersten und vierten goldenen Feld längs halbiertes schwarzes Adler, im zweiten und dritten blauen Feld goldener, mit drei roten Rosen belegter Querbalken zwischen drei goldenen Glocken. Die goldgehöhte, manganbraune Kartusche besteckt mit Palmwedel und Kirschzweig. Neben dem Wappen bunte deutsche Blumen. Goldspitzenbordüre. Um 1745 — 50. Schwertermarke. Malernummer 71 in Purpur. Höhe der Tasse 6,7 cm [...].
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 100, Nr. 267-292, hier Nr. 270	Zwei große runde Schüsseln, zwölf flache und zwölf tiefe Teller	Flacher Teller (SKD, PS: PE 1472)	Die Nr. 270 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Aus dem Speiseservice für die Familie von Münchhausen. »Neuer Ausschnitt« mit goldgehöhtem Rand. Bemalt mit grotesken Fabeltieren, dem Wappen von Münchhausen und einer Randbordüre aus dünnen Spiralen und Blättchen in Purpurviolett und sparsam verwandtem Gold. In den Spiegeln und an den Rändern kleine Streublumen, Blumenzweige, Vögel, Insekten und Schmetterlinge. Die an Schakale, Hyänen und Springböcke erinnernden Fabeltiere, durchweg verschieden, bewegen sich auf felsigem, mit Blumen, Gräsern, Tannenbäumchen und Blattstauden bewachsenem Felsterrain. Das Wappen am Rand zeigt einen Zisterziensermönch mit schwarzem Skapulier, Krummstab und Buchbeutel in goldenem Feld auf purpurvioletter Akanthuslaubdecke, überhöht von goldener Laubkrone. Um 1735. Schwertermarken. Blindstempel [...] auf den Tellern 16. Durchmesser [...] der flachen Teller 23,5 cm [...]. – Nach unverbürgter Tradition war das Service ein Geschenk des Königs Georg III. von England. [...] Teile davon im Bayerischen Nationalmuseum in München, in der Sammlung Heiland, Potsdam, im Stuttgarter Landesgewerbemuseum und in der Sammlung Temmler, Berlin.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 101, Nr. 295-318, hier Nr. 297	Vierundzwanzig Speiseteller	Speiseteller (SKD, PS: PE 1471)	Die Nr. 297 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Aus einem Service für den Fürstbischof von Ermeland A. St. Von Goetzendorf-Grabowsky. »Neuer Ausschnitt« mit braun gehöhtem Rand. Im Spiegel und am Rand bunte schattenwerfende »trockene« Blumen, Insekten und Schmetterlinge. Am Rand das von der Fürstenkrone überhöhte Wappen des Fürstbischofs mit dem blauen Band und dem Stern des Weißen Adlerordens, in braun schattierter, goldener Barockkartusche. Um 1735 — 40. Schwertermarken. Durchmesser 23,7 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 104, Nr. 338-339, hier Nr. 338	Zwei Teller	Teller (SKD, PS: PE 3671)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 35, Nr. 338-339	Aus einem Service für die Kaiserin Elisabeth von Rußland. Randausschnitt aus vier größeren und vier kleineren Flachbogen mit durchlochtem, goldstaffierter Zackenborte. Von den Buchten aus stoßen acht Grate über den Rand bis in die Kehle vor. In den durch die Grate gebildeten vier größeren Randfeldern reliefierte Blumenzweige. Im Spiegel dichter, mit einer Schleife zusammengebundener reliefierter Blumenkranz, in dessen Mitte ein auf buntem Blumenzweig sitzender Vogel. In den kleineren Randfeldern bunte Landschaften mit Staffage in barocker bunter Kartusche mit grün staffierter reliefierter Palmette. Um 1741 — 45. Schwertermarke. Durchm. 24 cm. – Ein Teller aus dem Service in der Eremitage in Leningrad abgebildet bei S. Troïnitzky, Galerie de porcelaines à l'Ermitage Impérial, 1911, Taf. 27.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 104-105, Nr. 341-344, hier Nr. 343	Drei Speiseteller und ein Dessertteller	Speiseteller (SKD, PS: PE 1467)	Die Nr. 343 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Aus dem sogen. »japanischen Service« für Friedrich den Großen. Der Rand mit kleinen Bogenausschnitten und gewundenen Rippen. [...] Im Spiegel je ein bunt gemaltes exotisches Tier: Pavian[...]. Um 1760. Schwertermarken. Eingedrückt: 56. Durchmesser 24,3 cm. – Das Servicemuster von Kändler nach einem ihm übergebenen Probeteller. Es sollte »etwas antique und muschlicht« gestaltet und mit »indianischen« Tieren, wie »Kamelen, Sträußen, Papageien, Raben, Affen, Tigern und Panther« bemalt werden.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 104-105, Nr. 341-344, hier Nr. 344	Drei Speiseteller und ein Dessertteller	Dessertteller (SKD, PS: PE 3677)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 36, Nr. 344	Aus dem sogen. »japanischen Service« für Friedrich den Großen. Der Rand mit kleinen Bogenausschnitten und gewundenen Rippen. Der Dessertteller an sechs Stellen des Randes gitterartig durchbrochen. Am goldgehöhten Rand Mosaikborte auf gelbem Grund, innen eingefäßt von grau-violetten und purpurnen Rocaillebogen. An der Kante des inneren Randes blaue Zackenborte. Im Spiegel je ein bunt gemaltes exotisches Tier: [...] Kormoran. Um 1760. Schwertermarken. Eingedrückt: 56. Durchmesser 24,3 cm. – Das Servicemuster von Kändler nach einem ihm übergebenen Probeteller. Es sollte »etwas antique und muschlicht« gestaltet und mit »indianischen« Tieren, wie »Kamelen, Sträußen, Papageien, Raben, Affen, Tigern und Panther« bemalt werden.

Katalog Klemperer 1928	Titel des entsprechenden Eintrages im Katalog Klemperer 1928	Titel des jeweiligen Einzelobjektes im Katalog Klemperer 1928	Abbildung im Katalog Klemperer 1928 oder auf den Probedrucken zum Katalog Klemperer 1928	Objektbeschreibung des jeweiligen Einzelobjektes aus Katalog Klemperer 1928
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 109, Nr. 442-447, hier Nr. 442	Sechs Speiseteller	Speiseteller (SKD, PS: PE 3648)	Die Nr. 442 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Marseille-Muster mit Goldkante. Im Spiegel ein einzelner exotischer Vogel [...] (Kranich; Anm. SKD, Porzellansammlung Dresden), in den drei Kartuschfeldern am Boden oder auf Zweigen sitzende oder fliegende Vögel, einzeln oder zu Paaren, nach Art von Sèvres. In den drei glatten Randfeldern bunte Blumengirlanden. Um 1760. Schwertermarken. Eingedrückt: 22. Durchmesser 23,7 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 109, Nr. 442-447, hier Nr. 443	Sechs Speiseteller	Speiseteller (SKD, PS: PE 3649)	Die Nr. 443 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Marseille-Muster mit Goldkante. Im Spiegel ein einzelner exotischer Vogel [...] (Reiher; Anm. SKD, Porzellansammlung Dresden), in den drei Kartuschfeldern am Boden oder auf Zweigen sitzende oder fliegende Vögel, einzeln oder zu Paaren, nach Art von Sèvres. In den drei glatten Randfeldern bunte Blumengirlanden. Um 1760. Schwertermarken. Eingedrückt: 22. Durchmesser 23,7 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 109, Nr. 442-447, hier Nr. 444	Sechs Speiseteller	Speiseteller (SKD, PS: PE 3651)	Die Nr. 444 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Marseille-Muster mit Goldkante. Im Spiegel ein einzelner exotischer Vogel [...] (Papagei; Anm. SKD, Porzellansammlung Dresden), in den drei Kartuschfeldern am Boden oder auf Zweigen sitzende oder fliegende Vögel, einzeln oder zu Paaren, nach Art von Sèvres. In den drei glatten Randfeldern bunte Blumengirlanden. Um 1760. Schwertermarken. Eingedrückt: 22. Durchmesser 23,7 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 110, Nr. 448-456, hier Nr. 448	Neun Speiseteller	Speiseteller (SKD, PS: PE 3660)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 36, Nr. 448	Glatt, mit unregelmäßigem Bogenausschnitt und Goldkante. Im Spiegel ein einzelner, auf Gezweig sitzender oder am Erdboden laufender bunter exotischer Vogel [...] (Papagei; Anm. SKD, Porzellansammlung Dresden). Am Rand sechs bunte Blumengirlanden. Um 1760. Schwertermarken. [...] Durchmesser 23,7 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 113, Nr. 465		Flakon (SKD, PS: PE 1888)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 37, Nr. 465	In Gestalt eines jungen Mannes mit braungeflecktem Hund auf der rechten Schulter. [...] Blaßgelbe Jacke mit buntem Blumenmuster, Goldknöpfen und goldenen Borten, blaue Hose mit goldenen Galons, weiße Schuhe mit eisernen Schleifen, blaßvioletter Hut. Die Baumstumpfstütze grau-grün und rötlich getönt. An der Unterseite des Sockels grüner Blattkranz. Um 1750. Ohne Marke. Höhe 8,9 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 118, Nr. 480		Kaminuhr mit den drei Parzen (SKD, PS: PE 3621)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 44, Nr. 480	Das Gehäuse mit den Figuren der Parzen und zweier Putten ruht auf den Rücken von vier Sphinxen, die überdeck auf vierseitig geschweiftem und eingezogenem Sockel liegen. Zwei der Parzen (ohne Attribute) sitzen auf den unteren Eckvoluten des Gehäuses. Die auf den oberen Voluten sitzenden Putten halten mit einer Hand die Zipfel der bunt gemusterten, um das Zifferblatt gelegten Draperie. Auf dem Baldachindach sitzt die dritte Parze. Das Haar der Parzen und Putten rötlichbraun gestrichelt, die Gewänder weiß mit Goldsäumen. Die Sphinxen weiß mit brauner Staffierung, die goldgeränderten blauen bzw. grünen Schabracken und Kapuzen mit ausradiertem Rankenmuster. In den zwölf Sockelfeldern sowie in den drei Feldern am Gehäuse bunte Chinesenbilder. Die Fußplatte und die abfallenden Seiten der dachartigen Bekrönung purpur marmoriert und rot geadert. Die Umrahmungen der Bildfelder rot marmoriert, vergoldet oder mit Goldspitzenornament; an den Profilen goldenes Kelchornament, Schuppenmuster oder Spitzenwerk. Der Rahmen des Zifferblattes und das Türchen an der Rückseite aus graviertem und vergoldeter Bronze. Um 1732. Schwertermarke. Modell von Johann Gottlob Kirchner. Höhe 44,5 cm. — 1732 modellierte Kirchner zwei nicht näher bezeichnete Uhrgehäuse, im folgenden Jahre fertigte er zwei Zeichnungen für Uhrgehäuse, das eine mit japanischen, das andere mit »modernen« Figuren.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 121, Nr. 490		Kniender Mann mit Gewürztönnchen (SKD, PS: PE 591)	Die Nr. 490 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet, jedoch auf den Probedrucken zum Katalog. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Archiv der Porzellansammlung, Probedrucke, Blatt 10, d (Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928)	Er kniet auf dem linken Bein, dessen Fuß frei überm Boden schwebt; das aufgestellte rechte Bein dicht neben dem Tönnchen, die Hände nahe der Mündung, der Kopf nach links gewandt. Schwarzer, in den Nacken gezogener Dreispitz, langer Schoßrock in blaßrosa mit gelbem Futter und goldenen Knöpfen; grau-violette Hose mit purpurnen Kniebändern, schwarze Schnallenschuhe und weiße Strümpfe, deren rechter heruntergerutscht ist. Glattes weißes Tönnchen mit bunten deutschen Blumen, flachrunder Deckel mit bunten Streublumen und goldgehöhtem Pinienknäuf. Rund gewölbter weißer Sockel mit goldstaffierten Rocailles und einem Belag bunter Blumen und grüner Blätter. Um 1755. Schwertermarke. Modell von Friedrich Elias Meyer. Höhe 15,5 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 127-128, Nr. 504		Pagode (SKD, PS: PE 122)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 42, Nr. 504	In frontaler steifer Haltung sitzend, in der rechten Hand ein grasgrün staffierter Blattwedel. Der stark aufgetriebene Bauch entblößt. Rot und gelb gestreifte Haube mit goldnem Diadem und grünem Stirnband. Die Augenbrauen, der hängende Schnurrbart, der Spitzbart und die beiden spitzen Backenbärte tiefschwarz. Das kimonoartige Gewand weiß mit türkisgrünem Aufschlag und Blumenstraußmuster in Hellblau, Violett, Rot, Gelb und Dunkelgrün. Der Gürtel golden. Die Schuhe gelb. Quadratischer, an den Ecken abgeschrägter weißer Sockel mit Goldstreifen in der Hohlkehle. Um 1730. Kleine, rechteckig gekreuzte Schwertermarke (Marke im Katalog abgebildet; Anm. SKD, Porzellansammlung Dresden). Vorn am Sockelprofileingeritzt: 40. Modell wahrscheinlich vom Bossierer Georg Fritzsche. Höhe 21 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 129, Nr. 507-508, hier Nr. 508	Chinesen und Chinesin als Räuchergefäße	Chinesin als Räuchergefäß (SKD, PS: PE 117)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 47, Nr. 508	Gegenstände. Beide auf Kissen hockend. [...] Die Stellung der Chinesin im Gegensinn. Auf ihrem linken Handrücken sitzt ein Papagei, in der rechten Hand hält sie eine rote Frucht. Mund und Ohren dienen als Rauchdurchlaß. [...] Die Chinesin in weißem Gewand mit breiten dunkelpurpurnen Streifen, gelben Ärmelaufschlägen und gelbem Kragen, grün und golden staffiertem Trichterhut und blauen Ohrgehängen. Das Kissen in kräftigem Eisenrot mit weiß ausgespartem Blütenmuster und vier goldenen Quasten. Der Papagei blau, violett und grün. Die vierseitig geschweiften und profilierten Sockel weiß mit drei Goldstreifen. Um 1735. Schwertermarken. Die Modelle vielleicht von Johann Friedrich Eberlein, der im Dezember 1735 »Ein Pagoten-Weibel mit einem Papagei und Postament von Thon« und »Ein Pagott mit einem Affen von Thon bossiert« hat. Der Hinweis auf das Postament spricht für diese Annahme. Höhe [...] der Chinesin 17 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 132, Nr. 518-519, hier Nr. 518	Chinesen und Chinesin, sogen. »Malebaren«	Chinesen, sogen. »Malebar« (SKD, PS: PE 162)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 90, Nr. 518	Gegenstände. Beide stehend, der Chinesen zur Laute [...] singend. Der Chinesen hat den Oberkörper nach links, den Kopf nach rechts zu seiner Partnerin gedreht. Er trägt einen spitzen blaßgelben Strohhut, schwarzen hängenden Schnurrbart, schleppendes rosafarbenes Gewand mit weiten, lichtgrün gefütterten Ärmeln, darüber einen gelben, pelzgefütterten Mantel mit purpurnen Borten, weißer Halskrause, blauen Aufschlägen und blauer Schärpe, blaßgelbe, rotbordierte Schuhe. Ein schildpattartig staffierter Kasten hängt, an Stricken befestigt, hinten am Gürtel. [...] Beide Figuren auf rund gewölbten weißen Sockeln mitgoldstaffierten bewegten Rocailles, aufgelegten bunten Blumen und grünen Blättern. Um 1750. Schwertermarken. Modelle von Friedrich Elias Meyer. Formnummern 1523 [...]. Höhe 32 [...] cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 132, Nr. 518-519, hier Nr. 519	Chinesen und Chinesin, sogen. »Malebaren«	Chinesin, sogen. »Malebarin« (SKD, PS: PE 162 a)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 90, Nr. 519	Gegenstände. Beide stehend, [...] die Chinesin zur Drehleiter singend. [...] Die Chinesin hält die Drehleiter quer vor die rechte Hüfte, drückt mit der Rechten auf die Tasten und dreht mit der Linken die Kurbel. Der Kopf ist nach links gewandt. Sie trägt einen übereinstimmenden Strohhut, blaßpurpurnen Rock, kobaltblaues Übergewand mit grauem Pelzrand, blaßgelben pelzgefütterten Mantel mit dunkelpurpurnem Streublumenmuster, golden gestreifte blaßlila Schärpe, weiße, mit purpurnen Bändern umschnürte Hemdsärmel, gelbe Schuhe. Am Rücken hängt eine viereckige Laterne mit golden eingefaßtem rotem Spitzdach. Rechts am Boden eine goldstaffierte weiße Vase mit Weizenähren und grünen Blättern. Beide Figuren auf rund gewölbten weißen Sockeln mitgoldstaffierten bewegten Rocailles, aufgelegten bunten Blumen und grünen Blättern. Um 1750. Schwertermarken. Modelle von Friedrich Elias Meyer. Formnummern [...] 1519. Höhe [...] 30,5 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 134-135, Nr. 526		Pandur (SKD, PS: PE 161)	Die Nr. 526 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Stehend, mit auswärts gedrehten Füßen. Die linke Hand am schwarzen Gürtel, in der rechten Hand ein Dolchmesser. Der Kopf mit schwarzem Schnurrbart nach links gewandt. Grauweiße Pelzmütze mit Zipfelhaube, kragenloser roter Rock mit gelben Aufschlägen. Am Rücken ein langes Gewehr an schwarzem, quer über die linke Schulter gelegtem Riemen; am Gürtel vier Pistolen, ferner eine schwarze Tasche und das leere Dolchfutteral. Gelbe Hose, weiße Strümpfe und Sandalen mit schwarzem Riemenzeug. Unregelmäßiger weißer Natursockel mit einem Belag bunter Blumen und hellgrüner Blätter. Baumstumpfstütze. Um 1743. Schwertermarke. Modell von Eberlein, April 1743. Formnummer 407. Höhe 22,5 cm

Katalog Klemperer 1928	Titel des entsprechenden Eintrages im Katalog Klemperer 1928	Titel des jeweiligen Einzelobjektes im Katalog Klemperer 1928	Abbildung im Katalog Klemperer 1928 oder auf den Probedrucken zum Katalog Klemperer 1928	Objektbeschreibung des jeweiligen Einzelobjektes aus Katalog Klemperer 1928
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 135, Nr. 527-528, hier Nr. 527	Türke mit Gitarre und Türkin mit Laute	Türke mit Gitarre (SKD, PS: PE 158)	Die Nr. 527 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet, jedoch auf den Probedrucken zum Katalog. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Archiv der Porzellansammlung, Probedrucke, Blatt 7, a (Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928)	Gegenstände. Der Türke hält die Gitarre mit der linken Hand am Griffbrett und drückt sie an die linke Hüfte; mit der rechten Hand faßt er in den Gürtel. Der Kopf ist nach links gewandt. Weißer Turban mit rotem Kopfstück, golden gebülmte, rosafarbene Ärmelweste, golden gestrichelte Schärpe, goldgeränderte weiße Jacke mit halblangen Ärmeln, kupfergrüne weite Pumphose und gelbe Schuhe. Die holzbraune Gitarre an rotem Tragband. Spitzovaler weißer Natursockel mit Belag bunter Blumen und grüner Blätter. [...] Runder weißer Natursockel mit Belag bunter Blumen und grüner Blätter. Um 1745. Der Türke ohne Marke, eingeritzt P. [...] Modelle von Peter Reinicke 1744. Formnummern 539 (Türke) [...]. Für den Türken diente als Vorbild der Stich von G. Fr. Schmidt nach »Le Turc amoureux« von Laueret. Höhe beider Figuren 17 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 135, Nr. 527-528, hier Nr. 528	Türke mit Gitarre und Türkin mit Laute	Türkin mit Laute (SKD, PS: PE 159)	Die Nr. 528 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet, jedoch auf den Probedrucken zum Katalog. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Archiv der Porzellansammlung, Probedrucke, Blatt 7, b (Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928)	Gegenstände. [...] Die Türkin spielt die Laute und wendet den Kopf nach rechts. Sie trägt einen hohen weißen Kopfschleier, gelbes Gewand mit weiten Pumphose und roten Ärmelaufschlägen, goldbordiertes, ärmelloses weißes Übergewand, blaugrüne Schärpe und rote Schuhe. Runder weißer Natursockel mit Belag bunter Blumen und grüner Blätter. Um 1745. [...] Die Türkin mit Schwertermarke. Modelle von Peter Reinicke 1744. Formnummern [...] 670 (Türkin). [...] Höhe beider Figuren 17 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 137, Nr. 534-535, hier Nr. 534	Perser und Perserin	Perser (SKD, PS: PE 160)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 66, Nr. 534	Gegenstände. Beide stehend. Der Perser hält in der rechten Hand einen Stock mit goldenem Streithammer, seine linke zur Faust geballte Hand ist bis zur Brust erhoben. Der Kopf nach links gewandt. Weißer Turban mit muschelartiger goldener Bekrönung und purpurnem Band. Langer blaßvioletter Rock mit goldenem Blumenzweigmuster, blaßgelbem Kragen, goldenen Knöpfen und Schnüren. Blaßgelbe, golden gestreifte Schärpe mit eingestecktem Dolch. An der linken Seite ein Säbel mit goldenem Vogelkopfgreif. Faltige weiße Hose und gelbe Schuhe. Runder weißer Felssockel mit gemauerter weißer Steinstütze und einem Belag bunter Blumen und grüner Blätter. [...] Ovaler weißer Felssockel mit Felsstütze und einem Belag bunter Blumen und grüner Blätter. Um 1748. Schwertermarken. Modelle von Kändler und Reinicke. Formnummern 1294 (Perser) [...]. Höhe 22,2 [...] cm. – [...] Nach den Kupferstichen bei Ferriol, a. a. O., Tafel 90 und 91.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 138, Nr. 538		Tartar aus der Krim (SKD, PS: PE 321)	Die Nr. 538 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Stehend, mit vorgestelltem rechtem Bein und auswärts gerichteten Füßen. Der Oberkörper zurückgeneigt. In der rechten Hand ein Pfeil, in der linken ein Bogen. Grauer Vollbart, gelbe pelzgefütterte Kappe, gelbe Weste, langes weißes Gewand, violette Schärpe, Säbel mit Vogelkopfgreif an rotem Gehänge, weiße Strümpfe und rote Schuhe. Am Rücken der Köcher an purpurvioletter, über die linke Schulter gelegtem Band. Viereckiger weißer Felssockel mit einem Belag bunter Blumen und grüner Blätter. Um 1748. Schwertermarke. Modell von Kändler und Reinicke. Formnummer 1299. Höhe 20,5 cm. — [...] Nach dem Kupferstich bei Ferriol, a. a. O., Tafel 84.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 139, Nr. 543		Polin im Krinolinenkostüm (SKD, PS: PE 124)	Die Nr. 543 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	[...] Stehend. Der Kopf leicht nach links gewandt. Die seitlich herabhängende rechte Hand rafft das Kleid, die halb erhobene linke Hand hält den geschlossenen Fächer. Schwarzes, unterm Kinn verknötetes Kopftuch über weißem Häubchen. Bunt gebülmte weiße Jacke mit Schlitzärmeln und Pelzbesatz. Blaßpurpurnes Kleid mit breitem grünem Besatz, gelber Krinolinenrock mit grünem Saum, gelbe Schuhe mit purpurnen Schleifen. Weißer rechteckiger Sockel mit buntem Blumenbelag. Um 1745—50. Ohne Marke. Modell von Kändler im Dezember 1743 begonnen, von Eberlein im Januar 1744 fertig gemacht. Formnummer 509. Höhe 15 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 142-143, Nr. 549-550, hier Nr. 549	Kavalier und Dame als Pilger und Pilgerin	Kavalier als Pilger (SKD, PS: PE 530)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 63, Nr. 549	Beide stehen auf quadratischen, nach oben eingezogenen, mit goldstaffierten Rocailles und Palmetten verzierten Postamenten. Der Kavalier steht, leicht nach links vornübergeneigt, auf dem linken Bein; sein rechter zurückgesetzter Fuß ruht mit der Spitze auf grünem Blattbelag. Der Kopf ist nach links gewandt. Die linke Hand vor dem Leib hält einen Pilgerstab. Die rechte, halb geschlossene Hand ist erhoben. Jacke und Kniehose hellblau mit goldenen Borten, erstere mit Goldknöpfen, letztere mit roten Schleifen. Dreispitz, Pelerine und Gürtelschwarz mit goldenen Borten und weißen Pilgermuscheln an blutroten Schleifen (mit Ausnahme des Gürtels). Strümpfe weiß, Schuhe schwarz mit roten Schleifen. Der viereckige Sockel am Rand maigrün staffiert und mit bunten Blumen und grünen Blättern belegt. [...] Um 1745. Der Pilger ohne Marke [...]. Modelle von Kändler. Formnummern 680 [...]. Höhe 28 [...] cm. — Kändler erwähnt die Figuren in »Taxa« : »1 Einsiedler auf einem verzierten Postament in gehöriger Kleidung mit Muscheln verziert, vor die Aebtißin nach Herfordt. 1 dazu gehörige Einsiedlerin, ebenfalls mit Muscheln verziert, mit einem Huth auf dem Kopfe.«
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 142-143, Nr. 549-550, hier Nr. 550	Kavalier und Dame als Pilger und Pilgerin	Dame als Pilgerin (SKD, PS: PE 531)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 63, Nr. 550	Beide stehen auf quadratischen, nach oben eingezogenen, mit goldstaffierten Rocailles und Palmetten verzierten Postamenten. [...] Die Dame hält eine Pilgermuschel in der seitlich gesenkten rechten Hand, die linke Hand liegt am Ansatz des Mieders. Der Kopf ist nach rechts gewandt. Sie trägt ein rot-weiß gestreiftes, blauverschürtes Mieder mit zackig ausgeschnittenen weißen Manschetten, blauen Überwurf mit breiter Bordüre aus stilisierten goldenen Zweigen und weiß-goldenen Palmetten; roten, golden eingefassten Krinolinenrock, goldbordierten weißen Unterrock und purpurne Schuhe mit roten Schleifen. Die kurze Pelerine wie beim Kavalier. Der runde, goldbordierte schwarze Hut mit Pilgermuschel. Am Sockel ein Belag bunter Blumen und grüner Blätter. Um 1745. [...] die Pilgerin mit Schwertermarke. Modelle von Kändler. Formnummern [...] 680*. Höhe [...] 27 cm. — Kändler erwähnt die Figuren in »Taxa« : »1 Einsiedler auf einem verzierten Postament in gehöriger Kleidung mit Muscheln verziert, vor die Aebtißin nach Herfordt. 1 dazu gehörige Einsiedlerin, ebenfalls mit Muscheln verziert, mit einem Huth auf dem Kopfe.«
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 144, Nr. 552		Harlekin mit Dudelsack (SKD, PS: PE 154)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 51, Nr. 552	[...] Die Figur in strafferer Haltung; der Kopf stark nach links gedreht, das rechte Bein hinter dem linken. Auf dem Kopf ein schief sitzender grauer Dreispitz mit Goldrand und roter Rosette. Weiße Halskrause. Goldbordiertes violettes Wams mit schwarzgoldenem Blumen- und Zweigmuster, gelber Gürtel, schwarze Hose, weiße Strümpfe und gelbe Schuhe mit roten Rosetten. Frühes Modell von Händler, vor 1740. Ohne Marke. Höhe 11,5 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 144-145, Nr. 553		Harlekin als Bockspfeifer (SKD, PS: PE 153)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 51, Nr. 553	Auf weißem Felssockel sitzend, den rechten Fuß nach hinten gesetzt, im linken Arm den Dudelsack aus vollständigem Bocksbalg, in dessen Hals ein langes, rechtwinklig gebogenes Fagott steckt. Harlekin bewegt den mit Riemen am rechten Arm befestigten Blasebalg und spielt die im Bocksmaul steckende Klarinette. Er trägt einen hohen gelben Spitzhut mit Krempe, schwarzen Vollbart, weiße Halskrause, ein Wams, das zur Hälfte mit französischen Karten auf hellblauem Grund, zur Hälfte mit rautenförmigen gelben, roten, schwarzen und violetten Flecken gemustert ist. Der Gürtel schwarz. Das rechte Hosenbein mit gleichem Rautenmuster, das linke mit rotem Zickzack- und Streifenmuster, die Strümpfe weiß, die Schuhe gelb mit violetten Rosetten und roten Absätzen. Das Bocksfell schwarz gefleckt. Um 1736. Ohne Marke. Modell von Kändler. Dieser berichtet im Dezember 1736: »1 Arlequin mit dem Pohnischen Bock geändert und aufs neue zum abformen tüchtig gemacht«. Vielleicht ist die obige Figur nach dem ursprünglichen, die folgende nach dem 1736 abgeänderten Modell geformt. Höhe 16,8 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 145-146, Nr. 556		Harlekin als Bockspfeifer mit Paßglas (SKD, PS: PE 114)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 51, Nr. 556	Er sitzt auf schmalen weißem Felssockel mit aufgestelltem linkem und frei ausgestrecktem rechtem Bein, im linken Arm den Dudelsack aus vollständigem Bocksbalg mit gebogenem, über die Schulter gelegtem Fagott, die linke Hand an der Schalmei im Bocksmaul, in der rechten ein goldstaffiertes weißes Paßglas, aus dem er gierig trinkt. An der rechten Seite des Dudelsacks ein Blasebalg. Schwarze Tuchkappe mit Goldrand, weiße Halskrause, purpurvioletter Wams mit goldenen Borten, grünes und gelbes Hosenbein, weiße Strümpfe und schwarze Schuhe mit roten Rosetten. Das Bocksfell rotbraun gefleckt. Der Felssockel belegt mit blauer Blume und grünen Blättern. Um 1740. Ohne Marke. Modell von Kändler als Feierabendarbeit vom Januar 1740. Kändler beschreibt ihn: »1 Arlequin, wie er auf einem Postament sitzt und einen Dudelsack in Händen hat nebst einem Paß Glas und trinket.« Formnummer 160. Höhe 14,4 cm.

Katalog Klemperer 1928	Titel des entsprechenden Eintrages im Katalog Klemperer 1928	Titel des jeweiligen Einzelobjektes im Katalog Klemperer 1928	Abbildung im Katalog Klemperer 1928 oder auf den Probedrucken zum Katalog Klemperer 1928	Objektbeschreibung des jeweiligen Einzelobjektes aus Katalog Klemperer 1928
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 146, Nr. 557		Komödiant mit Laute (SKD, PS: PE 510)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 52, Nr. 557	Er steht singend und lautespielend in Positur. Der zur Seite geneigte Kopf ist mit verliebtem Ausdruck nach oben gerichtet, der linke vorgestellte Fuß ruht auf dem Absatz. Goldgeränderter hechtgrauer Hut mit roter Rosette, goldgeränderte weiße Halskrause, goldbordierte rote Jacke mit ausradiertem Zweigmuster, weißen Puffen an der Achsel und maigrünen Rosetten an Stelle der Knöpfe; lange kupfergrüne Hose mit Goldsaum, weiße Strümpfe, schwarze Schuhe mit roten Rosetten und Absätzen. Das schwarze Haar in schwarzem Beutel. Über Schulter und linkem Arm ein hechtgrau gefütterter gelber Mantel mit goldenem Saum. Am Hals und im Gesicht schwarze Pflästerchen. Ovaler weißer Sockel. Um 1740. Ohne Marke. Modell von Kändler, Feierabendarbeit Oktober 1739 bis Januar 1740. Kändler in »Taxa«: »Musicante theatralisch gekleidet, wie er auf der Laute spielt«. Formnummer 215. Höhe 16,5 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 148-149, Nr. 565		Tanzender Mezzefin (SKD, PS: PE 319)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 52, Nr. 565	Das linke, auswärts gedrehte Bein ist gebeugt, das rechte über den Sockel hinausgestreckte Bein berührt mit der Fußspitze den Boden. Die gespreizte linke Hand stützt sich auf die heraustretende Hüfte. Die geballte rechte Hand liegt ebenfalls an der Hüfte. Schwarze, in den Nacken gezogene Tuchkappe, weiße Halskrause, rotes ärmelloses Wams mit goldenen Knöpfen, goldener Knopfleiste und schwarzem Gürtel; weiße Hemdsärmel mit plissierten Manschetten, blaue Kniehose mit blaßvioletten Rosetten, weiße Strümpfe mit roten Rosetten. Der graugefüllte, goldbordierte gelbe Mantel ist um den rechten Oberarm geschlagen und zieht sich schräg über den Rücken zur Steinstütze bis hinunter zum linken Fuß. Unregelmäßiger weißer Sockel mit grünem Blattbelag. Um 1740. Ohne Marke. Modell von Kändler vor 1740. Formnummer 25g. Zweimaleingedrückt: 50. Höhe 18,2 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 152-153, Nr. 574		Harlekin mit Zwicker und Tabaksdose (SKD, PS: PE 152)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 50, Nr. 574	Tanzend, mit angezogenem linkem Bein. Die rechte Hand hält einen Zwicker vor die Augen. Zwischen den Beinen eine Tabaksdose, aus der er mit der linken Hand eine Prise entnommen hat. Das Gesicht mit langer Nase und herausgesteckter Zunge grinsend verzerrt. Um den Mund schwarz gemalte Striche. Weißer Hut mit violetter Band und violetter Rosette. Weiße Halskrause. Jacke und Kniehosen wechselseitig blaßviolett bzw. weiß, violett, gelb und mai-grün gerautet. Knöpfe golden, Strümpfe und Schuhe weiß, letztere mit roten Rosetten. Runder weißer Sockel mit einem Belag großer gelber Blüten und grüner Blätter. Um 1740—46. Ohne Marke. Modell von Kändler. Beschrieben in der Zusammenstellung, die Kändler Ende 1746 von den seit 1740 gelieferten neuen Modellen gibt: »1 Arlequin, so statt des Hosen-Knopfs eine Tabatiere hat und Schnupff Tabacc herausnimt, in der linken (!) Hand eine Brille hat.« Höhe 18 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 155-157, Nr. 581-595, hier Nr. 592	Fünfzehn Figuren aus der italienischen Komödie	Capitano (SKD, PS: PE 329)	Die Nr. 592 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	[...] 592. Capitano. [...] Der Kopf mit grinsender Maske nach rechts gewandt. Lichtbrauner hoher Spitzhut mit rotem Band, blaßpurpurnes Schultermäntelchen mit weißer Halskrause, gelbes Wams, langer Degen an purpurnem Bändel, kupfergrüne Hose, weiße Strümpfe und gelbe Schnallenschuhe. Sockel wie vorher [Weißer Natursockel mit Baumstütze und buntem Blumenbelag.]. [...] Mitte 18. Jahrhundert. Die meisten Figuren mit Schwertermarke. [...] Höhe 13,5 bis 15 cm. Modelle von Peter Reinicke 1743 und 1744 für den Herzog von Weißenfels. [...]
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 155-157, Nr. 581-595, hier Nr. 593	Fünfzehn Figuren aus der italienischen Komödie	Tartaglia (SKD, PS: PE 330)	Die Nr. 593 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	[...] 593. Tartaglia. In ruhiger Haltung, die Arme nach vorn gesenkt. Gelber goldbordierter Hut, gelbgefülltes grünes Mäntelchen, weiße Halskrause, blaßpurpurne Jacke und Hose mit Goldborte und Goldknöpfen, gelbe Schuhe. Sockel wie vorher [Weißer Natursockel mit Baumstütze und buntem Blumenbelag.]. Formnummer 1600. [...] Mitte 18. Jahrhundert. Die meisten Figuren mit Schwertermarke. [...] Höhe 13,5 bis 15 cm. Modelle von Peter Reinicke 1743 und 1744 für den Herzog von Weißenfels. Als Vorbilder zu Nr. [...] 593 [...] dienten Kupferstiche von François Joullain nach Coypel bei L. Riccoboni, Histoire du Théâtre italien, Paris 1728.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 164, Nr. 612		Sitzende Köchin (SKD, PS: PE 172)	Die Nr. 612 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	[...] Sie sitzt auf braunem Holzklotz; in der erhobenen rechten Hand hält sie einen gespickten Hasen, in der linken Hand ein kleines Messer. Der Oberkörper ist nach links geneigt, der Blick auf den Hasenbraten gerichtet. Auf ihren Oberschenkeln liegt ein weißes Holzbrett mit Speck, Speckstückchen und Spicknadel. Sie trägt enganliegendes weißes Häubchen mit plissiertem Rand und Purpurstreifen, goldbordiertes kupfergrünes Mieder mit goldenen Knöpfen auf purpurnen rautenförmigen Besatzstücken, weite weiße Hemdärmel, weiße Schürze, goldbordierten weißen Rock mit einem Musterunter indianischer Blumenbuketts und gelbe Schnallenschuhe mit roten Absätzen. Am Hals eine Perlenkette mit gelber Schleife. Sockelplatte wie vorher [Quadratische weiße Sockelplatte aus zwei Schichten bündig gemauerter Steine]. Um 1750. Schwertermarke. Modell von Kändler oder Reinicke. Formnummer 1303. Höhe 16 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 166, Nr. 614		Reiterstatuette der Kaiserin Elisabeth von Rußland (SKD, PS: PE 190)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 65, Nr. 614	Die Kaiserin, in der Uniform eines ihrer Regimenter, mit dem Stern und dem blauen Band vom Großkreuz des Andreasordens, sitzt auf kurbettierendem isabellfarbenem Pferd, das unterm Leib von einem Baumstumpf, hinten von dem langen Schweif gestützt wird. In der rechten Hand hält sie eine Pergamentrolle mit Goldschnitt, in der linken die Zügel. Diese, das übrige, mit farbigen Steinen besetzte Zaumzeug und die Steigbügelriemen in der gleichen hellblauen Farbe wie das Ordensband. Der Kopf der Kaiserin ist nach rechts gewandt. Der schwarze Dreispitz mit weißem Federrand und der maigrüne Uniformrock sind reich mit gebogten goldenen Posamenten besetzt, die Satteldecke und die Pistolentaschen mit Goldstickerei. Die zusammengeknöpften Rockschoße lassen den purpurnen Sattel sehen. Die Kaiserin trägt hohe schwarze Kürassierstiefel mit Sporen. Der ovale weiße Sockel und die Baumstumpfstütze belegt mit blaigrünen und maigrünen Blattzweigen und bunten Blumen. Um 1742. Ohne Marke. Modell von Kändler. Formnummer 1059. Höhe 23,5 cm.— Der im Modell vorgesehene Mohr als Trabant vorn rechts ist hier fortgelassen.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 167, Nr. 618		Jägerin mit Vogelnest (SKD, PS: PE 149)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 89, Nr. 618	Sie steht neben einem Baumstumpf, hält mit der rechten Hand ein Vogelnest, das auf dem Oberschenkel ihres hochgestellten linken Beins ruht und betrachtet eine der jungen Wachteln, die sie mit der linken Hand am Schwanz hält. Goldbordierter, schwarzer Dreispitz mit rot-grauem Federstutz, lange weiße Schoßjacke mit goldbordierten gelben Aufschlägen und Goldknöpfen, kupfergrüner Rock, weiße Strümpfe und gelbe Schuhe mit violetten Schleifen. Rund gewölbter weißer Natursockel mit goldstaffierten Rocailles und einem Belag bunter Blumen und grüner Blätter. Um 1750. Schwertermarke. Modell von Friedrich Elias Meyer. Formnummer 1432. Höhe 20 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 167-168, Nr. 619-622, hier Nr. 619	Vier sächsische Grenadiere	Soldat (SKD, PS: PE 328)	Die Nr. 619 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	619 [...] Zwei Soldaten, in Grundstellung, Gewehr bei Fuß, Kopf nach links gewandt. Weißbordierter schwarzer Dreispitz, weißer Rock mit blauen Aufschlägen und goldenen Knöpfen, weißes Koppel, Säbel mit vergoldetem Korb, weiße Hose und Gamaschen, schwarze Schuhe und schwarze Patronentasche mit AR-Monogramm auf Goldgrund. Weißer viereckiger Sockel mit Baumstütze. [...] Um 1745. Schwertermarken. Aufgemalt in Purpur: K.H.C. (Königl. Hofkonditorei). Höhe 11,7 bis 12 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 169, Nr. 628		Kürassier (SKD, PS: PE 184)	Die Nr. 628 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	In zwangloser Stellung, mit auswärts gestellten Füßen, lose herabhängendem linken und leicht gebeugtem rechten Arm. Gebräuntes Gesicht mit schwarzem Schnurrbart. Grau gepuderte Zopfperücke, schwarzer Dreispitz mit weißer Randborte und Schleife; weißer, blaugefüllter Waffenrock mit weißen Fangschnüren, Knöpfen und Tressen, blauen Aufschlägen, blauer Weste mit weißen Knöpfen und weißem Koppel; weiße Hose und hohe schwarze Reiterstiefel mit Sporen. Pallasch in brauner Lederscheide mit goldenem Gefäß. Weiße Steinstütze. Geschweiffter weißer Sockel mit purpurn gehöhtem Rocailierand. Um 1759. Ohne Marke. Modell von Kändler. Formnummer 2665. Höhe 22,5 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 171-173, Nr. 634-645, hier Nr. 637	Zwölf Pariser Ausrufer	Bauersfrau (SKD, PS: PE 115)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 94, Nr. 637	[...] 637. Bauersfrau. Schreitend. Auf dem purpurnen Tellerhütchen einen niedrigen runden Korb voll Gurken balanzierend, im linken Arm eine Korngarbe. Der rechte Arm gebeugt. Weißes, unterm Kinn verknötetes Kopftuch, kupfergrünes, an der Taille hinten hochgebundenes Kleid mit gelbem Revers; blaßpurpurner Unterrock mit purpurnem Blumenmuster, weiße Strümpfe, schwarze Schuhe mit gelben Schleifen. Sockel wie vorher [Goldstaffierter Rocaillesockel]. Eingedrückt: 11. – Nach englischem Kupferstich, betitelt: »Delicate Cowcumbers to pickle, Concombres à confire, Cocombrs à mettre in composta.« Aus den »Cries of the City of London«, M. Lauron del., P. Tempest excud., Blatt 59. [...] Um 1753. Sämtliche Figuren mit Schwertermarke. Modelle von Kändler und Reinicke aus einer Folge von Ausrufern nach kolorierten, C.G. Huet signierten Zeichnungen, die der Pariser Händler Jean Charles Huet 1753 einsandte. Nicht eigentlich zu der Serie der Ausrufer, deren ursprüngliche Formnummern zwischen 1900 und 2000 lagen, und die später von 1 bis 31 numeriert wurden, gehört die Bauersfrau Nr. 637, deren Formnummer sie in das Jahr 1754 verweist. Höhe der Figuren 13,3 bis 15,5 cm.

Katalog Klemperer 1928	Titel des entsprechenden Eintrages im Katalog Klemperer 1928	Titel des jeweiligen Einzelobjektes im Katalog Klemperer 1928	Abbildung im Katalog Klemperer 1928 oder auf den Probedrucken zum Katalog Klemperer 1928	Objektbeschreibung des jeweiligen Einzelobjektes aus Katalog Klemperer 1928
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 181-182, Nr. 665-671, hier Nr. 666	Sieben Figuren aus einer Folge von Bergleuten	Bergjunge (SKD, PS: PE 170)	Die Nr. 666 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	[...] 666. Bergjunge. Schreitend, in der rechten Hand eine Rolle, in der linken eine Barte (?) haltend. Uniform wie vorher [weiße, unterhalb der Taille plissierte Jacke mit goldenen Borten und Knöpfen, weiße Handschuhe und rote Weste. Tasche, Berg- und Knieleder und Schuhe schwarz, Hose und Strümpfe weiß], aber mit goldbordiertem schwarzem Schachthut und goldenem AR-Monogramm an der Blende. Das schwarze Bergleder innen rot. Sockel wie vorher [Quadratischer weißer Natursockel mit einem Belag bunter Blumen und Blätter]. Schwertermarke. Formnummer 1382. Höhe 19,5 cm. [...] Um 1750. Modelle von Kändler und Reinicke nach illuminierten Kupferstichen in dem 1721 bei Christoph Weigel in Nürnberg erschienenen Werk: »Abbildung und Beschreibung derer sämtlichen Bergwerks Beamten und Bedienten nach ihrem gewöhnlichen Rang und Ordnung in behörigen Berg-Habit.« (25 Kupfer.)
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 181-182, Nr. 665-671, hier Nr. 670	Sieben Figuren aus einer Folge von Bergleuten	Untersteiger (SKD, PS: PE 168)	Die Nr. 670 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet, jedoch auf den Probedrucken zum Katalog. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Archiv der Porzellansammlung, Probedrucke, Blatt 22, f (Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928)	[...] 670. Untersteiger. Schreitend, mit zurückgestelltem linkem Fuß. Die linke Hand mit der Barte liegt an der Hüfte, die rechte Hand hält eine kleine, mit Gold gefüllte Mulde auf der Schulter. Der Kopf ist nach rechts gewandt. Uniform wie vorher [Grüner Schachthut mit aufgebogener Blende und gelber Rosette; weiße, unterhalb der Taille plissierte Jacke mit goldenen Borten und Knöpfen, weiße Handschuhe und rote Weste. Tasche, Berg- und Knieleder und Schuhe schwarz, Hose und Strümpfe weiß]. An der Seite ein Degen mit goldenem Gefäß. Auf der schwarzen Ledertasche gekreuzte goldene Schwerter. Weiße Halskrause. Sockel wie vorher [Quadratischer weißer Natursockel mit einem Belag bunter Blumen und Blätter]. Schwertermarke. Formnummer 1325. Höhe 20,7 cm. [...] Um 1750. Modelle von Kändler und Reinicke nach illuminierten Kupferstichen in dem 1721 bei Christoph Weigel in Nürnberg erschienenen Werk: »Abbildung und Beschreibung derer sämtlichen Bergwerks Beamten und Bedienten nach ihrem gewöhnlichen Rang und Ordnung in behörigen Berg-Habit.« (25 Kupfer.)
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 181-182, Nr. 665-671, hier Nr. 671	Sieben Figuren aus einer Folge von Bergleuten	Obersteiger (SKD, PS: PE 169)	Die Nr. 671 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet, jedoch auf den Probedrucken zum Katalog. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Archiv der Porzellansammlung, Probedrucke, Blatt 22, e (Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928)	[...] 671. Obersteiger. Schreitend, mit vorgesetztem rechtem Fuß, in der linken Hand die Grubenlampe, in der rechten den Hammer haltend. Uniform wie vorher [... weiße, unterhalb der Taille plissierte Jacke mit goldenen Borten und Knöpfen, weiße Handschuhe und rote Weste. Tasche, Berg- und Knieleder und Schuhe schwarz, Hose und Strümpfe weiß], mit weißen Bäffchen, weißem Nackentuch und grünem Schachthut mit gekreuzten goldenen Schlägeln. Auf der linken Seite der Degen. Sockel wie vorher [Quadratischer weißer Natursockel mit einem Belag bunter Blumen und Blätter]. Schwertermarke. Formnummer unbekannt. Höhe 20,3 cm. Um 1750. Modelle von Kändler und Reinicke nach illuminierten Kupferstichen in dem 1721 bei Christoph Weigel in Nürnberg erschienenen Werk: »Abbildung und Beschreibung derer sämtlichen Bergwerks Beamten und Bedienten nach ihrem gewöhnlichen Rang und Ordnung in behörigen Berg-Habit.« (25 Kupfer.)
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 182-184, Nr. 672-683, hier Nr. 678	Zwölf Figuren aus einer Serie von Handwerkern	Böttcher (SKD, PS: PE 295)	Die Nr. 678 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet, jedoch auf den Probedrucken zum Katalog. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Archiv der Porzellansammlung, Probedrucke, Blatt 20, b (Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928)	[...] 678. Böttcher. Er steht neben einem großen Holzfaß, in der erhobenen rechten Hand den Holzschlägel, in der gesenkten linken Hand den hölzernen Triebel. Auf der Tonne und am Boden liegt das Krummeisen. Er trägt schwarzen Dreispitz, graugefütterten, schokoladebraunen Rock mit Goldknöpfen, braunes Schurzfell mit schwarzem Gürtel, in dem das Bindebeil steckt, weiße Hose und Strümpfe und schwarze Schnallenschuhe. Die Rocailles am Sockel purpur, gelb und seegrün staffiert; daneben eine aufgelegte gelbe Blume mit grünen Blättern. Schwertermarke. Formnummer 1379. Höhe 21,8 cm. [...] Um 1750. Modelle von Kändler unter Mitarbeit von Reinicke, nach den Formnummern um 1750 entstanden. Wahrscheinlich nach Kupferstichvorlagen, die bisher noch nicht nachgewiesen werden konnten.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 182-184, Nr. 672-683, hier Nr. 680	Zwölf Figuren aus einer Serie von Handwerkern	Knopfmacher (SKD, PS: PE 536)	Die Nr. 680 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	[...] 680. Knopfmacher. Er steht in gerader Haltung neben der Drehmaschine. Der vorgesetzte rechte Fuß ruht auf einem Stein. Die linke Hand mit weißem Tuch und einer doppelten Reihe gelber Knöpfe liegt auf dem hohen Gestell, die halb erhobene rechte Hand hält einen Posten blaßvioletter Knöpfe; andere blaßpurpurne Knöpfe liegen am Boden. Er trägt schwarzen Dreispitz, schwarzen Haarbeutel, graugefütterten, kupfergrünen Schoßrock mit Goldknöpfen, heilmanganbraune Weste mit Goldknöpfen, gelbe Hose, weiße Strümpfe und schwarze Schnallenschuhe. Sockel mit purpur staffierten Rocailles und grünen Blättern. Schwertermarke. Formnummer 1388. Höhe 22,5 cm. [...] Um 1750. Modelle von Kändler unter Mitarbeit von Reinicke, nach den Formnummern um 1750 entstanden. Wahrscheinlich nach Kupferstichvorlagen, die bisher noch nicht nachgewiesen werden konnten.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 182-184, Nr. 672-683, hier Nr. 681	Zwölf Figuren aus einer Serie von Handwerkern	Kupferschmied (SKD, PS: PE 294)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 88, Nr. 681	[...] 681. Kupferschmied. [...] Er sitzt an dem auf eckigem Holzblock montierten Ambos, hält ein Kupfergefäß in der linken und einen Hammer in der erhobenen rechten Hand. Der rechte Fuß ruht auf einem Ambos am Boden, daneben steht ein kupferner Wasserkessel. Das linke Bein ist ausgestreckt. Er trägt eine weiche blaßviolette Kappe mit gelbem Aufschlag, strohgelb gefütterte, blaßlila Jacke mit Goldknöpfen, weißes Hemd mit weißer Binde, chamoisfarbenes Schurzfell, graulila Hose, weiße Strümpfe und schwarze Schnallenschuhe. Die Rocailles am Sockel hellgrün, gelb und purpur staffiert. Schwertermarke. Formnummer 1390. Höhe 18,5 cm. [...] Um 1750. Modelle von Kändler unter Mitarbeit von Reinicke, nach den Formnummern um 1750 entstanden. Wahrscheinlich nach Kupferstichvorlagen, die bisher noch nicht nachgewiesen werden konnten.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 184, Nr. 684		Böttchersfrau (SKD, PS: PE 323)	Die Nr. 684 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Sie steht mit dem linken Fuß auf einer Schicht hölzerner Faßdauben. In der rechten Hand hält sie einen Zuber, in der linken Hand den durchlochten Griff eines Zubers. Gelbe Kappe mit schwärzlichem Pelzrand über einem weißen, mit purpurnem Band gebundenen Häubchen; kupfergrüne kurzärmelige Jacke mit strohgelbem Futter, weißes Schultertuch, purpurner Schnürleib, weiße Schürze, blaßvioletter Rock mit bunter Blumenbordüre, weiße Strümpfe und gelbe Pantoffel. Hochgewölbter, runder weißer Sockel mit golden staffierten Rocailles und einem Belag bunter Blumen und Blätter. Um 1752. Schwertermarke. Modell von Friedrich Elias Meyer, nach der Formnummer 1699 um 1752. Höhe 20,5 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 199, Nr. 731		Tänzerin (SKD, PS: PE 543)	Die Nr. 731 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Gleiches Modell wie vorher [Im Tanzschritt], mit anderem Dekor. Die intakten Hände halten (abgebrochene) Kastagnetten an purpurnen Bändern. Am Häubchen schwarze und purpurne Federn. Die Schoßtaile violett mit blaßpurpurnem Futter und Goldsäumen. Das Band quer über der Brust blaßpurpur mit goldener Wellenlinie, der Brustlatz schwarz, der Rock blaßgelb mit zitronengelben Rüschen, deren obere von bunter Blumenbordüre eingefabt wird. Die weißen Schuhe purpur gerändert mit blaßpurpurnen Rosetten. Der weiße Baumstumpf an den Astenden gelb und maigrün staffiert. Um 1760. Schwertermarke. Modell von Friedrich Elias Meyer, um 1755. Höhe 17,5 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 203, Nr. 750		Gärtnerin (SKD, PS: PE 177)	Die Nr. 750 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet, jedoch auf den Probedrucken zum Katalog. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Archiv der Porzellansammlung, Probedrucke, Blatt 25, d (Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928)	Schreitend. In der rechten Hand einen Blumenkorb, im gerafften Rock Blumen. Golden geränderter weißer Hut mit rotem Band und Federstutz; rotverschürtes grünes Mieder mit vorn geteilter gelber Überzugsweste; weiße gebauschte, mit purpurnen Bändern umschnürte Hemdärmel; rosa gefütterter weißer Rock, bunt geblümter weißer Unterrock, weiße Strümpfe und rote Schuhe. Golden staffierter weißer Rocaillesockel. Ende 18. Jahrhundert. Schwertermarke. Modell um 1756, wahrscheinlich von Kändler und Reinicke. Ursprüngliche Formnummer 2483. Eingedrückt: B 20 und 50. Höhe 14 cm. [...]
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 205, Nr. 755		Pinselflöhen (Uistiti) (SKD, PS: PE 86)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 77, Nr. 755	Aufrecht sitzend. Die rechte Vorderpfote hält eine gelbe Frucht, die linke liegt am inneren rechten Schienbein. Der Kopf ist nach rechts gedreht. Das Fell weiß. Das Kopfhaar und die beiden seitlich abstehenden, hörnerartigen Haarbüschel an den Schläfen, der Vollbart, die Pfoten und der lange Schwanz schwarz. Die Maske und die abstehenden Ohren rosig getönt. Unregelmäßiger, violett, rot und braun marmorierter Felssockel mit grünem Pflanzenbelag. Um 1730. Kleine, rechtwinklig gekreuzte Knaufschwertermarke. Modelleur unbekannt. Höhe 25 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 206, Nr. 758		Dänische Hündin mit zwei Jungen (SKD, PS: PE 557)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 86, Nr. 758	Die sitzende Hündin leckt die Schnauze des einen Jungen, das zwischen ihrem rechten Schenkel und Vorderbein sitzt. Das andere Junge liegt mit umgeschlagener linker Vorderpfote zwischen den Vorderbeinen der Mutter. Die Hündin, mit Ringelschwanz und kupierten Ohren, weiß und lehmgelb gefleckt, mit golden gerändertem blauem Halsband und Schleife. Die Jungen manganbraun gestrichelt mit weißen Pfoten und unkupierten Ohren. Ohne Sockel. Um 1735. Ohne Marke. Eingedrückt: 25. Modell von Kändler. Formnummer nicht bekannt. Das Gegenstück, ein sitzender Rüde, hat die Formnummer 182. Höhe 19,5 cm.

Katalog Klemperer 1928	Titel des entsprechenden Eintrages im Katalog Klemperer 1928	Titel des jeweiligen Einzelobjektes im Katalog Klemperer 1928	Abbildung im Katalog Klemperer 1928 oder auf den Probedrucken zum Katalog Klemperer 1928	Objektbeschreibung des jeweiligen Einzelobjektes aus Katalog Klemperer 1928
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 208, Nr. 768		Vielfraß (SKD, PS: PE 84)	Die Nr. 768 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet, jedoch auf den Probedrucken zum Katalog. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Archiv der Porzellansammlung, Probedrucke, Blatt 28, a (Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928)	Kampfbereit, mit weit aufgerissenem Rachen. Schwarzbraunes Fell, weißer Bauch. Ovaler gewölbter, gelbgrün gefleckter Sockel mit einem Belag bunter Blumen und gelbgrüner Blätter. Um 1750. Schwertermarke. Modell von Kändler. Formnummer 1283. Höhe 12,5 cm. — In Meißen stets als Dachs bezeichnet, eine Benennung, die zoologisch nicht stimmt. Kändler erwähnt auch mehrmals, daß er einen Vielfraß modelliert habe.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 208, Nr. 769-770, hier Nr. 769	Zwei Kamele in Parade	Kamel (SKD, PS: PE 516)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 87, Nr. 770	Gegenstände nach gleichem Modell. In gemächlichem Paßgang. Die Köpfe leicht nach linksgewandt. Sie tragen golden geränderte, hellblaue Paradedecken, die lambrequinartig ausgeschnitten, mit Goldtroddelein behängen und seitlich mit golden staffierten weißen Rocaillekartuschen um ovale Felder besetzt sind. Überm Höcker ein Stutz mit buntem Federbusch, am Hinterkopf ein einfacher Stutz. Unterm Kopf und um den Hals lambrequinartige, grün, gelb und rot karierte Behänge mit drei goldenen Glöckchen. Schwarzes Halfter mit goldenem Ring. Oval gewölbter, grün staffierter Natursockel mit einem Belag bunter Blumen und grüner Blätter. Braun und grün staffierte Steinstütze. Um 1750. Bei dem einen Exemplar undeutliche Schwertermarke. Modell wahrscheinlich von Kändler 1750. Formnummer 1434. Höhe 20 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 208, Nr. 769-770, hier Nr. 770	Zwei Kamele in Parade	Kamel (SKD, PS: PE 517)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 87, Nr. 770	Gegenstände nach gleichem Modell. In gemächlichem Paßgang. Die Köpfe leicht nach linksgewandt. Sie tragen golden geränderte, hellblaue Paradedecken, die lambrequinartig ausgeschnitten, mit Goldtroddelein behängen und seitlich mit golden staffierten weißen Rocaillekartuschen um ovale Felder besetzt sind. Überm Höcker ein Stutz mit buntem Federbusch, am Hinterkopf ein einfacher Stutz. Unterm Kopf und um den Hals lambrequinartige, grün, gelb und rot karierte Behänge mit drei goldenen Glöckchen. Schwarzes Halfter mit goldenem Ring. Oval gewölbter, grün staffierter Natursockel mit einem Belag bunter Blumen und grüner Blätter. Braun und grün staffierte Steinstütze. Um 1750. Bei dem einen Exemplar undeutliche Schwertermarke. Modell wahrscheinlich von Kändler 1750. Formnummer 1434. Höhe 20 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 208-209, Nr. 771		Taube auf dem Nest (SKD, PS: PE 7279)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 82, Nr. 771	Sie sitzt brütend auf rundem, aus Reisig geflochtenem Nest. Der Kopf ist leicht nach linksgewandt. Der Schnabel braun mit rötlichem Ansatz, die Augen schwarz mit rotbraunem Ring. Das Gefieder weiß mit intensivem Kobaltblau und schwärzlichem Graublau. Einzelne Blätter am weißen Nest bläulich. Um 1732. Kleine, rechtwinklig gekreuzte Knaufschwertermarke (Marke im Katalog abgebildet; Anm. SKD, Porzellansammlung Dresden). Modell von Kändler, Oktober 1732. Formnummer 78. Höhe 14 cm. [...]
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 211-212, Nr. 785		Rohrdommel (SKD, PS: PE 13)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 78, Nr. 785	Aufrecht stehend, zwischen den Beinen ein starker, grün staffierter Schilfbüschel als Stütze. Der Kopf ist leicht nach links gedreht. Das Gefieder braun, mit schwarzen Punkten und schwarzen Partien am Kopf, an der Brust und am Rücken. Schnabel und Füße grau. Rund gewölbter, grün und gelb staffierter Natursockel mit einzelnen grünen Schilfbüscheln. Um 1753. Schwertermarke im hohlen Sockel. Modell von Kändler 1753. Formnummer 2020. Höhe 36,5 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 227, Nr. 817		Große Teekanne mit Deckel (SKD, PS: PE 882)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 2, Nr. 817	Schwarz glasiertes rotes Steinzeug. Achteckiger, schräg nach unten erweiterter Körper mit flachem Boden, kantig abgesetzter Schulter, kurzem Hals, hohem vierkantigem Bügelhenkel und Ausguß in Gestalt eines Drachen. Achteckiger, am Rand profilierter Deckel mit reliefiertem Fruchtstück und senkrecht durchbohrter Frucht als Knauf. Bemalung in rotgründierter kalter Vergoldung mit radierter Zeichnung. In dreien der sieben freien Felder der Wandung einzelne, reliefierte und vergoldete Chinesenfiguren bzw. eine Chinesenfrau mit Kind auf dem Arm; dazwischen zweimal das gleiche goldene Spiegelmonogramm GTASVW und zwei von einer Laubkrone überhöhte ovale Wappen. In dem einen Schild drei Pfauenköpfe mit Halsreifen und Öse, das Wappen der Familie von Treskow; in dem anderen viergespaltenen Schild 1. und 4. ein gekrönter Adler, 2. und 3. ein geharnischter, mit Schwert bewehrter Arm, im Herzschild einspringendes Eichhorn (?). Das letztere Wappen unbestimmt. In den Ecken der acht Felder des Körpers schraffierte goldene Zwickel. Am Fußwulst, an der Schulter, am Hals und am Deckelrand im Zickzack bewegte goldene Borte aus spitzovalen Blättern mit Schraffierung. Plaue a. d. Havel, um 1715—25. Ohne Marke. Höhe 23 cm, Durchmesser am Boden 21,3 cm.